

## Konzept & Lernziel

Ziel dieses dreiteiligen Aus-/ Weiterbildungsprogramms ist die Qualifikation von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern hinsichtlich ihrer Lehrkompetenzen. Dabei sollen die Lehrenden durch unterschiedliche Auseinandersetzungs- und Vermittlungsformen „fit(ter) für die Lehre“ gemacht werden.

Es handelt sich hierbei um ein wissenschaftliches Projekt für lehrende Wissenschaftler/-innen, welches einen Beitrag zur Qualitätssicherung durch Personalentwicklung an der Freien Universität Berlin leisten soll.

Die inhaltliche Ausgestaltung der Teilprojekte basiert sowohl auf Erkenntnissen aus der psychologischen Lehr-Lern-Forschung als auch auf Konzepten aus der Hochschuldidaktik.

## Evaluation

Das Projekt wird zweigleisig wissenschaftlich evaluiert.

Zum einen werden im Sinne einer formativen Evaluation Rückmeldungen der Teilnehmer/-innen in die weitere Ausgestaltung des Projekts einbezogen.

Zum anderen wird im Rahmen einer ergebnisorientierten Evaluation der Frage nachgegangen, inwieweit die Teilprojekte zu einer Qualifikation von Wissenschaftler/-innen bezüglich ihrer Lehrkompetenz und somit zur Qualitätssicherung in der Hochschullehre beitragen können.



### Kontakt

Freie Universität Berlin  
Habelschwerdter Allee 45 14195 Berlin

*Fachbereich*  
Erziehungswissenschaft und Psychologie

*Arbeitsbereich*  
Evaluation, Qualitätssicherung und  
Qualitätsmanagement  
in Erziehungswissenschaft und Psychologie

### Projekt

## Fit für die Lehre

Ein Aus- und Weiterbildungsprogramm  
für Wissenschaftler/innen

Stand: 20.04.2006

### Projektleitung:

Prof. Dr. Renate Soellner

### Ansprechpartnerin:

Dipl.-Psych. Dietrun Lübeck

☎ 030 – 838 56327

✉ lehrfit@zedat.fu-berlin.de



Fachbereich Erziehungswissenschaft  
und Psychologie

### Arbeitsbereich

— Evaluation  
— Qualitätssicherung  
— und -management  
in Erziehungswissenschaft  
und Psychologie

## Teilprojekt 1

### Lehrmails

#### Konzept

Ziel dieses Projekts ist die Bereitstellung eines *niedrigschwelligen Serviceangebots* für Lehrende.

Mithilfe der Lehrmails sollen die Lehrenden – durch informative Anregungen sowie durch abschließende Fragen zu deren Anwendung in der eigenen Lehre – zu individuellen Lern- und Reflexionsprozessen angeregt werden. Diese Prozesse gelten als Einflussfaktoren, die sich positiv auf späteres Lehrverhalten auswirken.

#### Umsetzung

Wöchentlich wird während des Semesters per E-Mail eine Lehrmail versandt, die sich inhaltlich jeweils mit einem Thema rund um die Lehre auseinandersetzt.

Insgesamt besteht das Lehrmail-Paket aus 15 Lehrmails. Die Lehrmails umfassen max. eine DIN A4 Seite.

#### Evaluation

Das Teilprojekt wurde im Sommersemester 2004 erstmalig durchgeführt und hinsichtlich seiner Akzeptanz, des eingeschätzten Nutzens, des Einflusses auf die Kommunikation über die Lehre, der Reflexion der eigenen Lehre sowie des tatsächlichen Lehrverhaltens evaluiert.

Die Teilnahme an den Workshops „Lehren lernen“ wird durch ein **Zertifikat** nachgewiesen.

**Zusatzangebot:** Aufbauend auf einer Bedarfserhebung am Fachbereich wurde im Februar 2006 zusätzlich ein eintägiges **Sprechtraining** organisiert, angeboten und evaluiert. Dieses diente als Ergänzung zu den vier Modulen im Rahmen von „Lehren lernen“, die vor allem didaktische Aspekte der Lehre fokussieren, indem insbesondere die Stimme und Atmung als „Hauptinstrumente“ Lehrender im Mittelpunkt dieses Workshops standen.

## Teilprojekt 2

### Lehren lernen

#### Konzept

Ziel dieses Projekts ist die *aktive Auseinandersetzung* der Teilnehmer/ -innen mit dem eigenen Lehrverhalten und Rollenverständnis, mit Möglichkeiten der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen sowie dem Einsatz adäquater Methoden. Zielgruppe dieses Angebots sind vorrangig *Nachwuchswissenschaftler/ -innen* mit wenig Lehrerfahrung.

Im Rahmen von insgesamt vier Modulen, die als Workshops konzipiert sind, eignen sich die Teilnehmer/ -innen überwiegend anhand *sozialer Lernprozesse* die wichtigsten didaktischen Werkzeuge und Wissensbestände für kompetentes Lehren durch Übungen, Diskussionen, Reflexionsphasen und die Auseinandersetzung mit hochschuldidaktischer Literatur an.

#### Umsetzung

Die 4 Grundmodule sind als zweitägige Workshops angesetzt, welche nach Möglichkeit jeweils in der letzten sowie ersten Semesterferienwoche stattfinden.

Die ersten beiden Module wurden im WS 2004/05 durchgeführt. Zwischen den Modulen 1 und 2 trafen sich die Teilnehmer/innen, um sich im Rahmen kollegialer Supervision über Probleme in der Lehrpraxis auszutauschen. Die Module 3 und 4 wurden im Juli und September/Oktober 2005 angeboten.

#### Evaluation

Die Module wurden prozess- und ergebnisorientiert nach dem Vier-Ebenen-Modell von Kirkpatrick evaluiert.

## Teilprojekt 3

### Lehrcoaching / Lehrberatung

#### Konzept

Ziel dieses Projekts ist die Auseinandersetzung mit Fragen speziell zum *individuellen Lehrstil*. Die Lehrenden setzen sich mit ihren eigenen Ideen zur Optimierung und vielseitigen Gestaltung ihres Lehrverhaltens auseinander und erhalten differenziertes *Feedback*.

#### Umsetzung

Im Rahmen einer einstündigen Sprechstunde können Lehrende aller Statusgruppen individuelle Fragen und Bedarfe thematisieren (z.B. Ideen zur Gestaltung von Lehre, Reflexion von Rückmeldungen aus der Lehrveranstaltungsevaluation usw.). Hier besteht grundsätzlich die Möglichkeit zur Vereinbarung eines Videofeedbacks.

Das Lehrcoaching ist als Unterstützungsangebot im Rahmen der Lehrveranstaltungsevaluation konzipiert und wird mit dieser zeitgleich angeboten.

Die ersten 6 Termine fanden im Februar/März 2006 statt.

#### Evaluation

Es wurde evaluiert, wie diese Form der Unterstützung von den Lehrenden genutzt und bewertet wird und inwieweit sich Auswirkungen auf persönlich relevante Lehrdimensionen durch die Lehrberatung ergeben.